

Elterninformation bei Vormerkungen neuer Kinder

Liebe Eltern,

die Kinderstube KalleWirsch wurde 1995 in Biebrich als gemeinnütziger Verein in Form einer Elterninitiative gegründet. Unsere Kita bietet Kindern zwischen 15 Monaten und 6 Jahren die Möglichkeit, neue Erfahrungen auch außerhalb ihres Elternhauses zu sammeln. Unser Ziel dabei ist, dass Kinder lernen, Einfühlungsvermögen und Selbstbewusstsein zu entwickeln. Wir versuchen eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder sich emotional geborgen fühlen und Vertrauen haben. Unser Vorteil: Die kleine Gemeinschaftsgruppe von maximal 18 Kindern ermöglicht eine sehr individuelle und intensive Betreuung. Die offene Struktur garantiert einen konstruktiven Dialog zwischen Eltern und Erziehern. So bleiben wir flexibel und für Anregungen offen.

Unsere Kinderstube öffnet morgens um 8 Uhr und schließt um 15.30 Uhr, jeweils von Montag bis Freitag. Sie ist bis auf zwei Wochen Schließzeit im Sommer und eine Woche zwischen den Jahren das ganze Jahr über geöffnet.

Kosten:

Die Betreuungskosten betragen derzeit 250,- € pro Monat.

Mit dem Betreuungsbeginn ist eine einmalige Aufnahmegebühr von 100,- € zu zahlen. Verpflegungskosten sind nicht zu zahlen, da die Eltern bei uns abwechselnd selbst für das Essen sorgen. Da wir ein eingetragener Verein sind, wird eine Mitgliedsgebühr von 6,- € pro Monat (72,-€/ Jahr) fällig. Eine Kautionshöhe eines Monatsbeitrages, d.h. aktuell von 250,- €, muss hinterlegt werden.

Tagesablauf:

Bringzeit: 8.00 – 8.30 h

Frühstück: 8.30 – 9.00 h

Spielen/Ausflug: 9.00 – ca.11.30 h

Spielen/Essensvorbereitung: ca. 11.30 – 12.00 h

Mittagessen: 12.00 – 13.00 h

Basteln/Mittagsschlaf: 13.00 h – 15.30 h

Abholung: 14.30 - 15.30 h bzw. nach Absprache auch früher.

Essen:

Das Frühstück wird im Kindergarten von den Betreuern für alle gemeinsam vorbereitet. Es besteht aus Brötchen, Müsli, Obst und Gemüse, sowie ungesüßtem Tee als Getränk. Das Mittagessen wird nicht von einem Caterer oder Koch übernommen. Bei uns sorgen alle Eltern abwechselnd für das Mittagessen: Gekocht wird zuhause, aufgewärmt wird das Essen von den Erziehern. Die Eltern bekommen einen festen Wochentag zugeteilt, an dem sie ca. alle drei Wochen kochen müssen. Es wird fleischlos oder mit Fisch gekocht. Um für Abwechslung zu sorgen, werden die Beilagen im Plan vorgegeben:

Es gibt also pro Woche einen Getreidetag (Reis, Couscous...), einen Suppentag, einen Kartoffeltag, einen Nudeltag und einen Teigtage. Zu jedem Essen gehört Salat, Hauptgericht und – freiwillig - Nachtisch. Da auch unsere Betreuer mitessen, muss man mengenmäßig für ca. 12 erwachsene Personen kochen (2 kg Nudeln, 2 kg Reis, ca. 3 l Soße,...).

Waschen/ Putzen/ Einkauf:

Jeden Freitag wird die angefallene Schmutzwäsche (Lätzchen, Handtücher...) gewaschen und der Kühlschrank gereinigt. Hier sind in regelmäßigem Turnus (ca. alle 6 Wochen) die Eltern an der Reihe, die kein Amt innehaben. Wir haben zwar eine tägliche Putzhilfe, aber zweimal im Jahr ist „Großreinemachen“ angesagt und hier sind alle Eltern - in zwei Gruppen aufgeteilt - einmal im Jahr beteiligt.

Der Einkauf von Lebensmitteln für das Frühstück, sowie von Non-Food (Kloppapier, Spülmittel,...) wird ebenfalls von den Eltern getätigt.

Eingewöhnung:

Die Eingewöhnungszeit kann einen Zeitraum von bis zu sechs Wochen umfassen, wobei dies natürlich bei jedem Kind unterschiedlich ist. Also planen Sie vor Ihrem Arbeitsbeginn sicherheitshalber genügend Zeit für die Eingewöhnung ein. In den meisten Fällen endet eine erfolgreiche Eingewöhnung nach zwei Wochen, es ist jedoch zu beachten, dass auch nach einer „erfolgreichen“ Eingewöhnung, Phasen der Unlust und/oder des Fremdels bei den Kindern auftreten können. Bei uns findet die Eingewöhnung angelehnt an das „Berliner Modell“ statt. Die Grundphase umfasst in der Regel drei Tage. Hier bleiben Sie gemeinsam mit ihrem Kind für ca. eine Stunde bei uns. Es findet noch kein Trennungsversuch statt. Ab dem vierten Tag kommt es zur ersten Trennung, bei der Sie für ca. eine halbe Stunde abwesend sind. Sie holen das Kind dann z.B. nach dem Frühstück wieder ab. Waren die ersten Trennungsversuche erfolgreich, wird die Trennungszeit stückchenweise ausgeweitet, bis Sie schließlich das Kind erst nach dem Mittagsschlaf bzw. gegen 15.30 Uhr bei uns abholen.

Was brauche ich bei „KalleWirsch“?

Bescheinigung des Gesundheitsamtes zum Infektionsschutzgesetz gemäß § 43 Abs. 1 für das Kochen (beträgt derzeit 26,- €; notwendig, weil die Eltern selbst kochen)

Hausschuhe

Regenjacke

Matschhose

Gummistiefel

Im Winter zusätzlich Schneehose, Mütze, Schal, Handschuhe

Ersatzsachen-Kiste:

Unterwäsche (Bodys bzw. Hemden und Höschen)

Lange Hose

T-Shirt

Pulli/ Jacke

Socken/ Strumpfhosen

Wickelfach:

Windeln, Feuchttücher, Wundcreme etc.

Bei Schlafkindern:

Kopfkissen, Bettdecke oder Schlafsack, Bettwäsche

evtl. Stofftier

evtl. Schnuller

Unsere wichtigsten Leitziele:

- Es ist uns wichtig, die Kinder so wie sie sind anzunehmen und sie als gleichwertige und gleichberechtigte Menschen zu erleben und zu behandeln. Wir begegnen den Kindern aufmerksam, respektvoll und akzeptieren sie in ihrer Individualität.
- Wir stärken den emotionalen Rückhalt der Kinder durch eine elternbegleitete Eingewöhnung in eine stabile Gemeinschaftsgruppe. Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern während der Eingewöhnung wird durch täglichen Austausch und regelmäßig stattfindende Entwicklungsgespräche fortgesetzt.
- Wenn es einem Kind schwerfällt, sich von den Eltern zu verabschieden, nehmen wir es an die Hand oder auf den Arm.
- Die Kinder finden Geborgenheit und Orientierung. Wir unterstützen den Aufbau von Sicherheit durch wiederkehrende Rituale, Routinen und Fixpunkte im Tagesablauf.
- Die Kinder bekommen Bildungsanlässe und Förderung. Das Erlernen des selbständigen Essens wird von den Erziehern in einer kindgerechten Umgebung individuell begleitet.
- Alle notwendigen Dinge für die Lieblingsspiele stellen wir den Kindern entsprechend ihres Alters zur Verfügung. Wir versuchen Interesse zu wecken und zurückhaltende Kinder zu motivieren.
- Wir lesen den Kindern aus Büchern vor, zu denen sie einen aktuellen Bezug haben.
- Wir legen Wert auf eine gesunde Ernährung. Wir versuchen den Kindern bewusst zu machen, dass Nahrung kostbar ist und möglichst nicht weggeworfen werden sollte.
- Die Einheit von Bewegen, Spielen und Lernen wird durch eine anregende, zum Experimentieren, Erkunden und Forschen einladende Umgebung unterstützt.
- Da wir kein Außengelände haben, gehen wir mit den Kindern bei jedem Wetter raus. Auf dem Fußweg zum Schlosspark oder bei der Busfahrt in die Stadt, machen wir die Kinder mit dem Verhalten im Straßenverkehr vertraut.
- Die Kinder lernen Beteiligung und Toleranz. Wir schaffen Bedingungen, die ein respektvolles Zusammenleben in unserer Kindertagesstätte ermöglichen.
- Bei Konflikten zwischen den Kindern halten wir uns eher zurück. Wir greifen vermittelnd ein und entwickeln Lösungsmöglichkeiten gemeinsam mit den Kindern.
- Die Erzieher kommunizieren intensiv mit den Kindern. Durch Vorlesen, Singen, Bewegen und Spielen erobern die Kinder sich Sprache und Symbolwelt.
- Die Erzieher beobachten die Kinder sorgfältig und unterstützen das Gelingen von Lernprozessen.
- Wir unterstützen den Entschluss der Kinder, auf die Windel zu verzichten. Wir helfen den Kindern dann beim An- und Ausziehen.
- Wir bieten Elterngespräche an, um den Eltern die eigene Lebenswelt ihrer Kinder in der Kinderstube einsehbar zu machen.
- Die Kinder erleben Vorbilder und Engagement. Wir sind uns unserer Rolle als Vorbild bewusst und nehmen unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag engagiert wahr.

Der Vorstand

